

## Dammann-Tamke kritisiert Minister

(jd). Heftige Kritik an Landwirtschaftsminister Christian Meyer (Grüne) übt der CDU-Landtagsabgeordnete Helmut Dammann-Tamke. Der agrarpolitische Sprecher der christdemokratischen Landtagsfraktion spricht von einer „Regelungswut“ des Ministers. So bremse Meyer durch seine regulatorischen Eingriffe die unternehmerische Entwicklung der Höfe aus. Aufgrund der immer schärferen Vorgaben aus Hannover müssten die Betriebe spezielle Verwaltungsfachkräfte einstellen.

Dammann-Tamke forderte den Grünen-Minister auf, sich ernsthaft um die Sorgen und Nöte der Landwirte zu kümmern. Als Beispiel nannte er die Missernte bei den Heidelbeeren: Während andere Bundesländer Soforthilfe-Programme angekündigt hätten, unternehme Meyer nichts. Das gleiche gelte für die Milchbauern, so der CDU-Politiker: „Es ist bemerkenswert, wie die Betriebe die Milchkrise in den vergangenen zwei Jahren trotz fehlender Unterstützung der rot-grünen Landesregierung überstanden haben.“

Dammann-Tamke hält die Bildung einer Risikoprüfung für die Milchbetriebe für sinnvoll. Außerdem sei es fair, das Ausfallrisiko bei einem erneuten Preisverfall der Milch auf die gesamte Lieferkette zu verteilen.

## Leitlinien wurden erneuert

(bc/nw). Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen hat ihre herausgegebenen „Leitlinien Ordnungsgemäße Landwirtschaft“ aktualisiert. In der Überarbeitung wurden jetzt die Anforderungen an eine ordnungsgemäße Landwirtschaft und eine nachhaltige Produktion auf den neuesten Stand gebracht. Das betrifft die Standards der „guten fachlichen Praxis der Landwirtschaft“, deren Ziel es ist, hochwertige, unbedenkliche und preiswerte Nahrungs- und Futtermittel sowie biogene Industrierohstoffe zu erzeugen und dabei die gesellschaftlichen Ziele von Ökonomie, Ökologie und Soziales zu berücksichtigen. Die Leitlinien sind auf der Internetseite der Landwirtschaftskammer ([www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de)) verfügbar und können dort heruntergeladen werden (Webcode: 01032577).

## Infos über Bundespolizei

tk. Stade. Die Bundespolizei informiert am Donnerstag, 10. August, über ihre Arbeit und Karriereoptionen. Die Veranstaltung im Berufsinformationszentrum (BIZ), Am Schwingedeich 2, beginnt um 16 Uhr. Im Mittelpunkt stehen die Ausbildung im mittleren Polizeidienst sowie der Studiengang für den gehobenen Dienst. Die Veranstaltung richtete sich vor allem an diejenigen, die über eine Bewerbung zum Einstellungstermin 2018 nachdenken.

## Zwischen Stade und Buxtehude

bo. Stade. Kondition ist bei der Fahrradtour des ADFC Stade am Samstag, 5. August, gefragt: Rund 80 Kilometer werden von Stade nach Buxtehude und zurück durch das Alte Land geradelt. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Stadenum.

# Elbe Kliniken setzen beim Sponsoring auf Transparenz

Gelder der Pharmaindustrie: Veröffentlichung ist für die Geschäftsführung selbstverständlich

tk. Stade/Buxtehude. „Transparenz ist auf diesem Gebiet für uns sehr wichtig“, sagt Siegfried Ristau, Geschäftsführer der Elbe Kliniken. Es geht um Zahlungen der Pharmaindustrie an Ärzte und Kliniken in Deutschland. „Spiegel Online“ und „Korrekтив“ haben diese Summen, die Mediziner freiwillig offenlegen können, veröffentlicht. Die Elbe Kliniken mit ihren Standorten Stade und Buxtehude haben im vergangenen Jahr 32.400 Euro von Pharmaunternehmen

bekommen. Dass die Summe veröffentlicht wird, ist für Ristau „selbstverständlich“. Denn zu oft haben solche Zahlungen „einen Beigeschmack“, wie es der Geschäftsführer nennt. Zu verborgen habe das Elbe Klinikum aber nichts.

Arturo Junge, Betriebsleiter in Buxtehude, erklärt dem WOCHEBLATT die Zahlungen und ihre Verwendung. „Wir sagen öfter 'Nein' als 'Ja', so Junge. Die Gelder der Pharmaunternehmen werden größtenteils für Fortbildungen



Die Elbe Kliniken veröffentlichen die Sponsoring Zahlungen aus der Pharmaindustrie. Foto: archiv

## Das ist der Transparenzkodex

(tk). Das Handeln von Ärzten soll ausschließlich am Wohl der Patienten ausgerichtet sein. Kritiker von Zahlungen aus der Pharmaindustrie an niedergelassene Ärzte und Kliniken befürchten aber eine indirekte Einflussnahme der Unternehmen, wenn es um das Verschreiben von Medikamenten oder Investitionen in medizinische Technik geht.

Im vergangenen Jahr sind laut Auskunft von insgesamt 54 Pharmafirmen, die 75 Prozent des Marktes in Deutschland abdecken, rund 562 Millionen Euro an Ärzte und Kliniken geflossen. Seit 2015 soll ein

Transparenzkodex in Deutschland die Befürchtungen der Kritiker zerstreuen. Die Unternehmen aus der Pharmabranche nennen Summen und Empfänger aber nur dann, wenn die Ärzte bzw. Kliniken einer Offenlegung zustimmen.

In den USA wird die Zusammenarbeit von Medizinern und Pharmafirmen gesetzlich anders gehandhabt. Dort schreibt ein Gesetz zwingend vor, dass alle Zahlungen offengelegt werden müssen. In den aktuellen Zahlen für Deutschland haben nur rund 25 Prozent aller Ärzte der Veröffentlichung zugestimmt

genutzt. Davon würden sowohl Ärzte als auch das Pflegepersonal profitieren. Für jede einzelne Maßnahme gebe es einen Sponsoringvertrag. Und jeder einzelne Vertrag gehe über den Tisch der Betriebsleiter. „Wenn ein Vertrag unseren internen Regeln zur Transparenz widerspricht, sagen wir nein.“ So dürfe es keinen Zusammenhang zwischen Förderung und Kaufentscheidungen geben.

In der Regel sei es so, dass Ärzte eine Fortbildung planen - manchmal auch gemeinsam mit niedergelassenen Ärzten - und bei den Unternehmen anfragen. Signalisieren die

Interesse, wird der Sponsoringvertrag von Junge oder seinem Stader Kollegen geprüft. „Wenn wir dabei Probleme oder Risiken sehen, machen die Fortbildung besser selbst“, sagt Arturo Junge. Eher restriktiv werde auch die Reisekostenübernahme für Ärzte durch Pharmaunternehmen geprüft. Bescheidene 356 Euro sind 2016 an die Elbe Kliniken dafür geflossen.

Junge findet es „dramatisch“ dass nur 25 Prozent aller Mediziner und Kliniken in Deutschland ihre Gelder von der Pharmaindustrie freiwillig offenlegen. Er wünscht sich insgesamt mehr Transparenz auf diesem Gebiet.

# „Wir sind schlau und können das auch“

Soroptimist Club Buxtehude organisiert MINT-Camp für Mädchen



Mit Begeisterung beim MINT-Camp dabei: ein Teil der 16 Mädchen in den Räumen der Hochschule 21 Fotos: ab

ab. Buxtehude. Sie interessieren sich für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, folgen aufmerksam Vorträgen oder berechnen am Computer Brücken, die anschließend die Last eines Lkw tragen müssen: 16 pffige Mädchen im Alter von 14 und 15 Jahren nahmen jetzt an einem MINT-Camp an der Hochschule 21 in Buxtehude teil. Neben ihrem Interesse an den nach wie vor von Jungen dominierten Bereichen hatten sie ganz unterschiedliche Motive, an dem Camp teilzunehmen.

Bonnie (14), IGS-Schülerin, wurde durch einen Flyer an der Schule neugierig. „Da wollte ich mitmachen“, sagt sie. Bei Amélie (14) aus Jork liegt ein Faible für Technik in der Familie. „Mein Vater arbeitet bei Airbus in der Vorentwicklung“, erzählt sie. Das habe die Halepaghen-Schülerin unter anderem dazu bewogen, MINT als Wahlpflichtkurs in der Schule zu nehmen. Anna (14), ebenfalls aus Jork und

Halepaghen-Schülerin, gefällt die Idee, Mädchen an MINT heranzuführen. „Ich finde es gut, dass Frauen in diesen Bereichen gefördert werden - wir sind schlau und können das auch“, sagt sie.

Ins Leben gerufen haben das MINT-Camp in Buxtehude die Frauen des Soroptimist International Club Buxtehude. Die weltweit ca. 90.000 weiblichen Mitglieder setzen sich für soziale Projekte mit Schwerpunkt Bildung ein und

ten und miteinander ins Gespräch gekommen.

Das erste MINT-Camp im vergangenen Jahr sei sehr gut angenommen worden. „Die jungen Teilnehmerinnen waren begeistert und zeigten sich vor allem am Computer sehr geschickt“, erinnert sich Wonner-Panten.

Das Camp zu organisieren, sei für die Ehrenamtlichen ein langwieriger Prozess, bei dem man versuche, alle Schulen Buxtehudes und in naher Umgebung mit Flyern, Plakaten und in Besuchen darüber zu informieren, sagt Präsidentin Dr. Anneliese Winterstein. Eine Teilnahme koste 20 Euro, „denn die Erfahrung hat uns gezeigt, dass kostenlose Kurse häufig zur Unzuverlässigkeit führen“, so Winterstein.

Auch im nächsten Jahr soll es wieder ein MINT-Camp geben - allerdings könne die Teilnehmerzahl nicht erhöht werden. „Dazu reicht alleine der Platz in den Laboren nicht aus“, bedauern Winterstein und Wonner-Panten.



Soroptimist-Buxtehude-Präsidentin Dr. Anneliese Winterstein (li.) mit Past-Präsidentin Claudine Wonner-Panten

## Kirchenaustritt: Zahl sinkt

tk. Landkreis. Die Zahl der Kirchenaustritte in der Landeskirche Hannover geht zurück. 20.136 Menschen haben im vergangenen Jahr der Kirche den Rücken gekehrt. Die Zahl der Austritte ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 17,8 Prozent zurückgegangen. Die Zahl der Taufen und Wiedereintritte ist 2016 allerdings leicht gesunken. Allerdings lag die Zahl von Taufen und Eintritten zusammen mit 23.583 über der Zahl der Austritte

Gerade diesen Aspekt betont Dr. Stephanie Springer, Präsidentin des Landeskirchenamts Hannover. Weil in vielen Gemeinden Kirche mit sehr viel Engagement gelebt werde, sei die Zahl der Austritte rückläufig. „Ich bin überzeugt, dass wir als Kirche auch in Zukunft eine entscheidende zivilgesellschaftliche Stimme sein werden.“

Der Mitgliederschwund, der im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre rund acht Prozent betrug, werde sich in den kommenden Jahren fortsetzen. Einfallreichtum werde eine Schlüsselkompetenz werden. Die Kirche werde sich stärker für neue Formen öffnen müssen und regional sehr unterschiedlich aussehen.

**Buhrfeind**  
Stader Gehwegreinigung GmbH  
• Winterdienst • Gartenarbeiten  
• Containerdienst  
Stader Gehwegreinigung GmbH  
Am Bullenhof 44 · 21680 Stade  
Tel.: 0 41 41 / 8 20 48 · Fax: 0 41 41 / 8 25 30  
[www.buhrfeind.de](http://www.buhrfeind.de)

In Bewegung mit **KÖGLER**

Wir bringen Sie bequem nach oben!

**KÖGLER Treppenlifte**  
Beratung · Verkauf · Service  
Am Hatzberg 4  
21224 Rosengarten  
**041 08 - 41 41 110**  
\*gilt nur bei Bestellung bis zum 31.8.2017  
[www.koegler-treppenlifte.de](http://www.koegler-treppenlifte.de)

Sommerangebot  
Treppenlift gerade  
ab 2.950,- €\*

**Andalusien**  
Land des Lichts

KREISZEITUNG WOCHEBLATT LESERREISE

14.10.-21.10.2017 Preis p.P. im Doppelzimmer  
ab € 1.179,-  
Einzelzimmerzuschlag: € 199,-  
Zusatzflug Cordoba € 69,-

Inklusivleistungen:  
• Haustürtransfer zum/vom Flughafen  
• Flug von Hamburg nach Málaga & zurück  
• 7 Nächte in Hotel Alay in Benalmádena  
• Halbpension  
• Umfangreiches Ausflugspaket inkl. Eintrittsgelder zu den Höhepunkten der Region: Málaga, Granada mit Alhambra, Ronda mit Stierkampfarena, Sevilla mit Kathedrale,  
• Deutsch sprechende Reiseleitung  
• Reisebegleitung ab/bis Hamburg\*

\*bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl

Veranstalter: Tourbadour Reisen Im Samtfelde 47, 33098 Paderborn

Beratung und Buchung: [LESERREISEN@KREISZEITUNG.NET](mailto:LESERREISEN@KREISZEITUNG.NET)  
Tel.: 0 41 41 - 40 95 - 21  
Ihr Leserreisen-Team PRESSE REISEN NORD

Svea Mertens · Dagmar Kähler · Astrid Godbersen